

DIE WELT DES MAX MUSTERMANN

Wer kann sich das noch leisten?

PREISENTWICKLUNG BEI WOHNRAUM



Seit 2010 wurde Wohnraum im Schnitt um 41,3% teurer.

Die stärkste Teuerung bei Wohnungen gab es zwischen 2010 und 2016 in Wien mit einem Anstieg von 72%.

Drastisch nach oben geschneit sind die Wohnungspreise 2016 aber nicht nur in der Bundeshauptstadt, sondern auch in der Stadt Salzburg (+58% seit 2010), in Bregenz und Innsbruck (+51%), in Graz (+42%) und in Linz (+36%).

In den ländlichen Gebieten verteuert sich Wohnraum ebenfalls zusehends. Den stärksten Anstieg bei den Häuserpreisen seit 2010 wies das Bundesland Salzburg (ohne Stadt Salzburg) mit +35% aus. Und das obwohl Häuser dort 2016 gegenüber dem Jahr davor sogar um 3,2% billiger wurden. Doch auch in allen anderen Bundesländern zogen die Häuserpreise seit 2010 zwischen 25% (westliches Niederösterreich) und 33% (Kärnten) an.



Da vor allem Veranlagungsmobilien 2016 verstärkt gesucht wurden, haben sich bestehende Wohnungen massiver verteuert (+9,4%) als neu gebauter Wohnraum (+3,8%).



ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS

Pro-Kopf-Vermögen, Ländervergleich
Stand 2016, in Dollar



Durchschnittsvermögen
Stand 2017, in Österreich, in Euro



Anteil am Vermögen
Stand 2017, in Österreich, in Euro



DURCHSCHNITTLLICHE PREISE pro Quadratmeter

Stand 2016
Stand 2015



Grafik: lubasser Werbeagentur (www.lubasser.com); Recherche: Sabina Torres Lohmayr; Quellen: bodenpreise.at, arbeiterkammer.at, diepresse.com, immopreise.at, statistik.at; Wohnhaus Dmirt Popov; en.uniplash; Himmlet Davies Design; en.uniplash